

Webinar AWA/AfU 13. April 2026



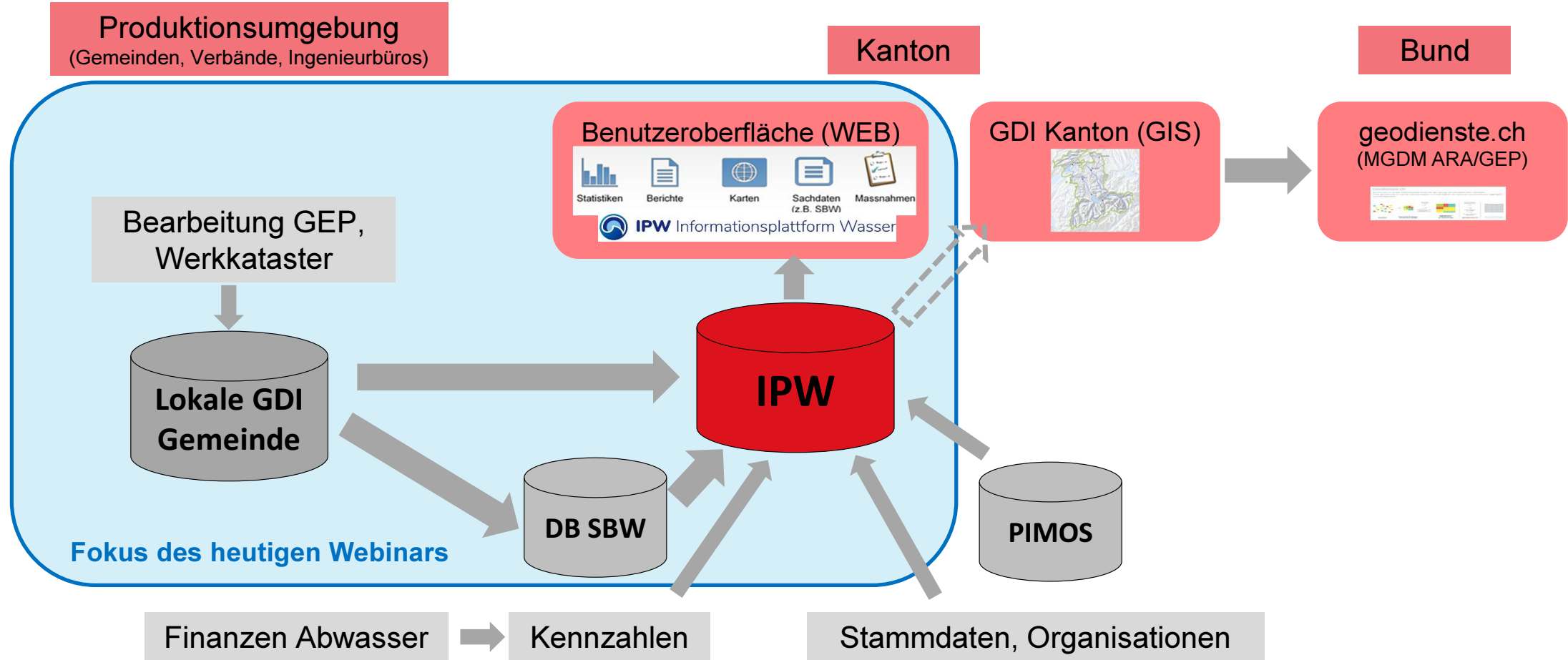
**IPW** Informationsplattform Wasser

**Welche Daten müssen den Kantonen abgegeben werden und wie ist der Datenaustausch organisiert?**

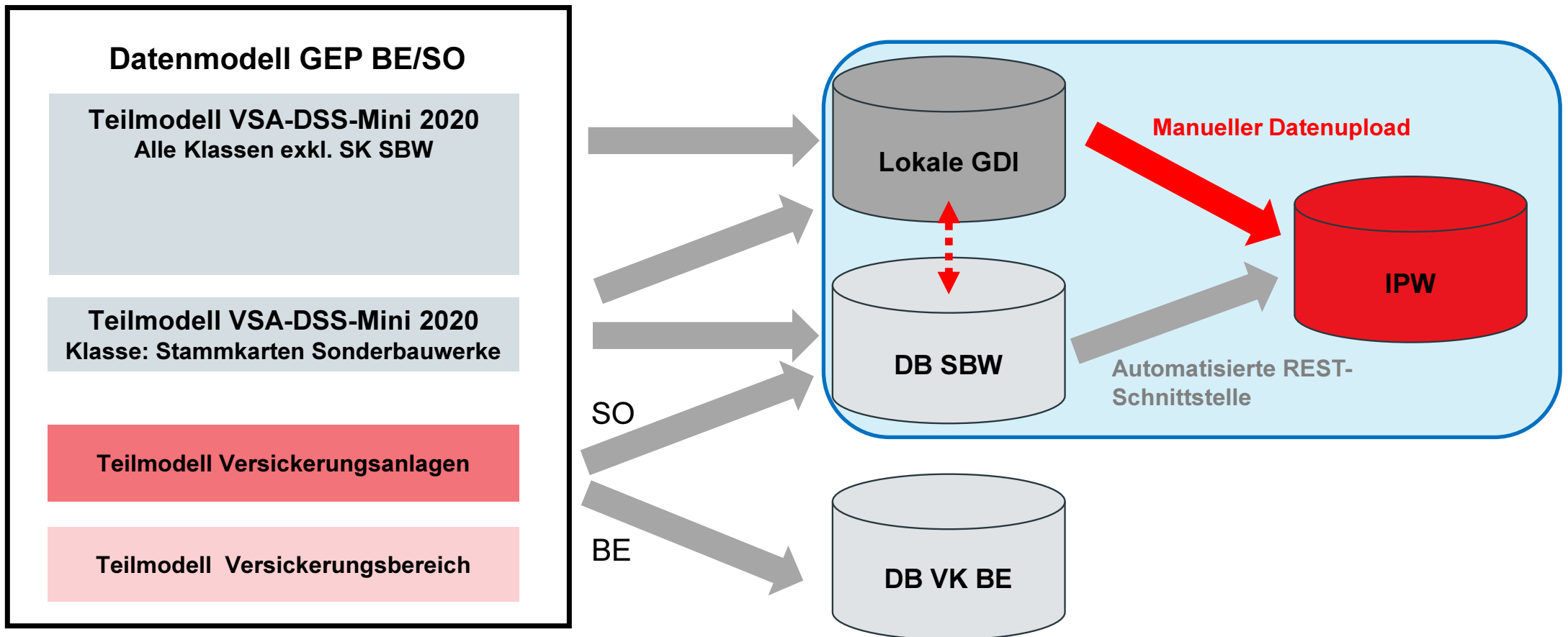
Reto Battaglia  
AWA, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft



# Das big picture des IPW-Datenflusses

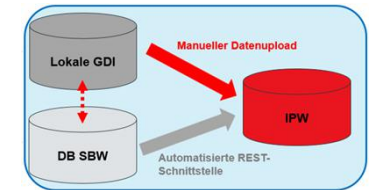


# Der Datenfluss der GEP-Daten («Datenbestand SE»)



# Der manuelle Datenupload in die IPW

## 3 verschiedene Import-Prozesse





# Überblick Importprozesse in IPW

Name	Auslöser	Umfang	Anforderung	Periodizität
<b>WK-Daten</b>	Erst-Import oder laufende Aktualisierung WK-Daten	VSA-DSS-Mini mit mindestens Klassen Knoten /Leitung	Pflichtattribute Teststufe 1*	Mindestens jährlich
<b>GEP-Daten-Genehmigung</b>	Überarbeitung GEP-TP zur Genehmigung Kanton	VSA-DSS-Mini mit allen Klassen (exkl. SK SBW)	Pflichtattribute Teststufe 2*	Nach Abschluss GEP-Überarbeitung
<b>GEP-Daten-Aktualisierung</b>	Laufende/periodische Aktualisierung Datenbestand SE	VSA-DSS-Mini mit allen Klassen (exkl. SK SBW)	Pflichtattribute Teststufe 2*	Mindestens jährlich

\* Online-Testservice: <https://geo.so.ch/ilivalidator/>

Für alle 3 Importprozesse gilt Modellkonformität gemäss VSADSSMINI\_2020\_LV95 (de)

- VSADSSMINI\_2020\_1\_LV95 (de) sind vor dem Import zu transformieren
- VSASDEMIMI\_2020\_LV95 (fr) sind vor dem Import zu übersetzen



# Grundsätze zu Lieferumfang und -prozess

- Immer so viel wie möglich liefern, sofern modellkonform und validiert
- Fokus Kanton liegt auf:
  - PAA
  - Geografischer Abdeckung des Perimeters (bspw. fehlen einzelne Ortsteile?)
  - Korrekter Attribuierung
- Bei den Importprozessen WK-Daten und GEP-Daten-Aktualisierung werden Datenbestände in der IPW automatisch überschrieben!
- Importpfad WK-Daten steht nur so lange offen, solange kein Import gemäss den beiden anderen Importprozessen erfolgt ist
- GEP-Dokumente (Berichte, Tabellen, Schemata etc.) werden ausserhalb der IPW an den Kanton abgegeben

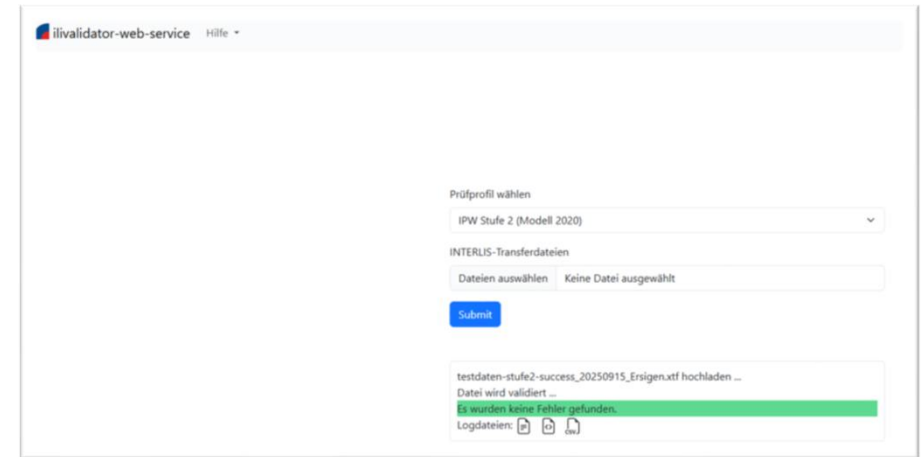
The screenshot shows a web form titled "Datenupload" with a close button (X) in the top right corner. The form contains the following fields and options:

- Bezeichnung: \*** (Text input field)
- Organisation: \*** (Dropdown menu with "Auswählen..." selected)
- Typ: \*** (Dropdown menu with "Auswählen..." selected)
- Buttons: "Datei auswählen" and "oder hierher ziehen"
- A green "Importieren" button in the bottom right corner.

# Test-Konzept

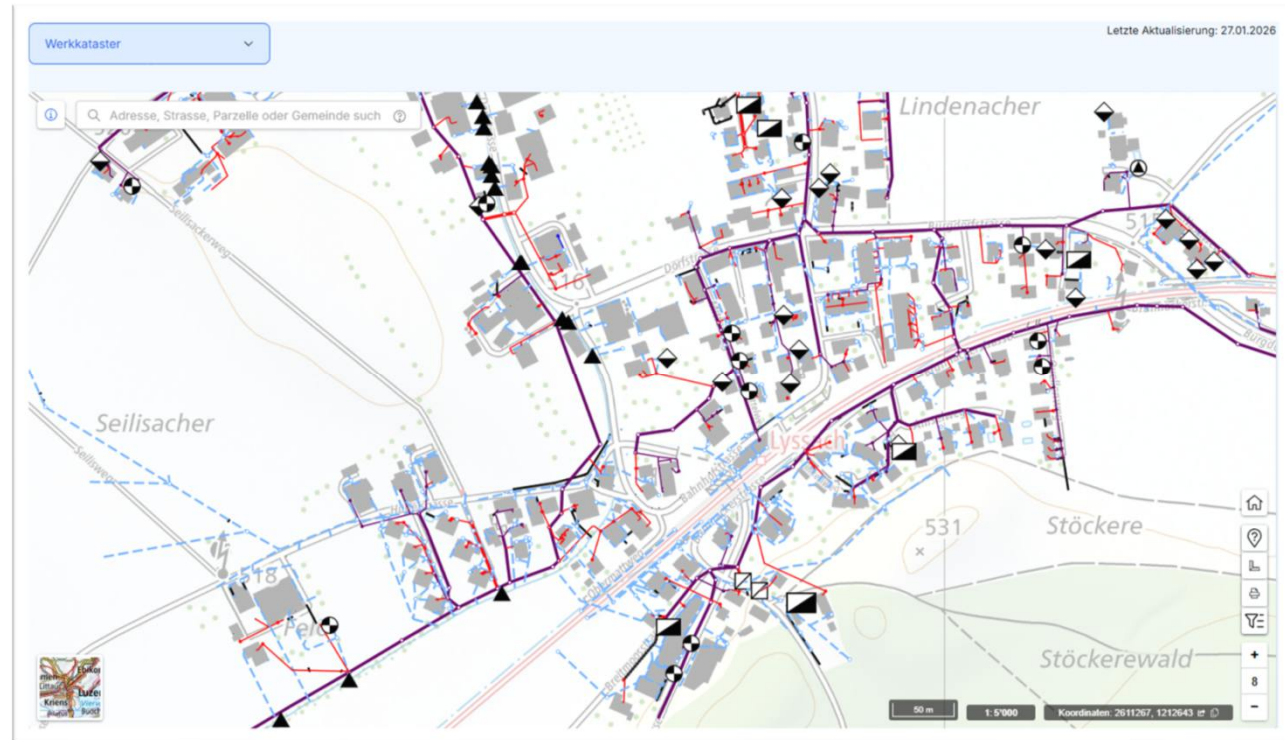
## Grundsätzliche Festlegungen:

- Differenzierung der Anforderungen für PAA und SAA
- Pflichtattribute, die zu 100 % abgefüllt sein müssen
- Pflichtattribute mit erlaubtem Anteil «unbekannt» (10, 20 oder 50 %)
- Warnhinweise bei bestimmten Attributen
- Online-Hilfsmittel IWS (ilvalidator-web-service, <https://geo.so.ch/ilvalidator/>)



# Teststufe 1

- Ziel: Visualisierung des Werkkatasters in der IPW
- 19 Pflichtattribute PAA (11 Klasse Leitung, 8 Klasse Knoten)
- 16 Pflichtattribute SAA (8 Klasse Leitung, 8 Klasse Knoten)
- Keine Warnhinweise



## Teststufe 2

- Ziel: Visualisierung der restlichen GEP-Pläne in der IPW und Massnahmenliste
- Teststufe 2 beinhaltet alle Vorgaben der Teststufe 1 plus zusätzliche Pflichtattribute ALR, Massnahme, TEZG (und Rohrprofil, Ueberlauf\_Foerderaggregat)
- Diverse Warnhinweise



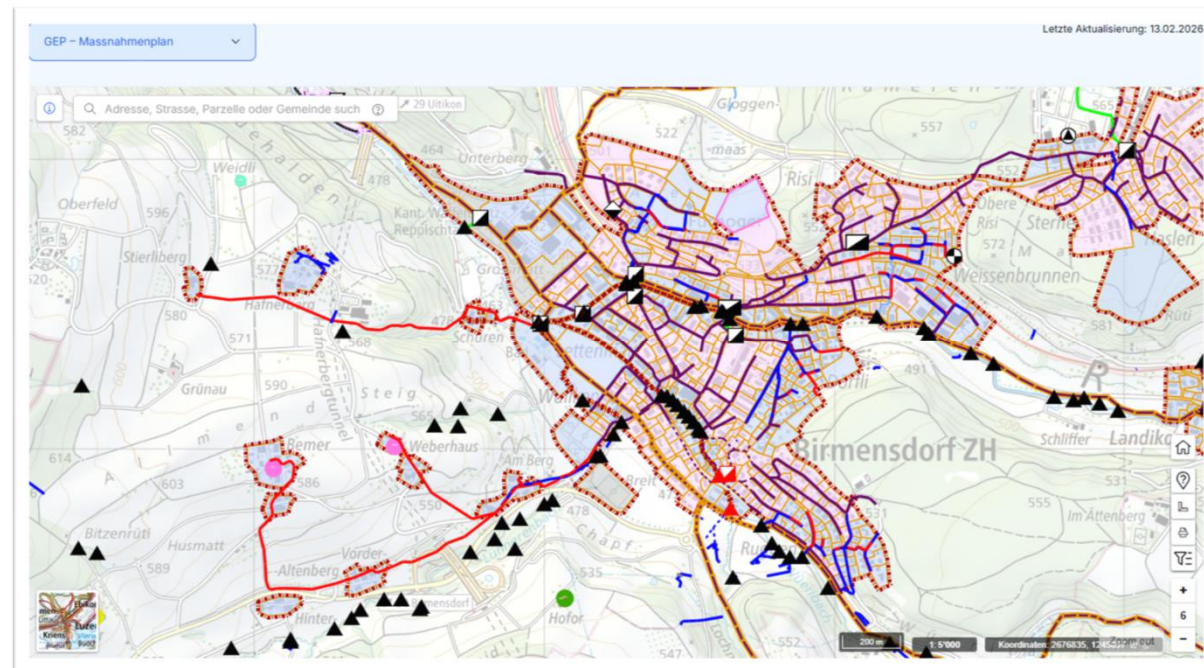
Daten aus Import Datenbestand SE



Daten aus Anbindung DB SBW

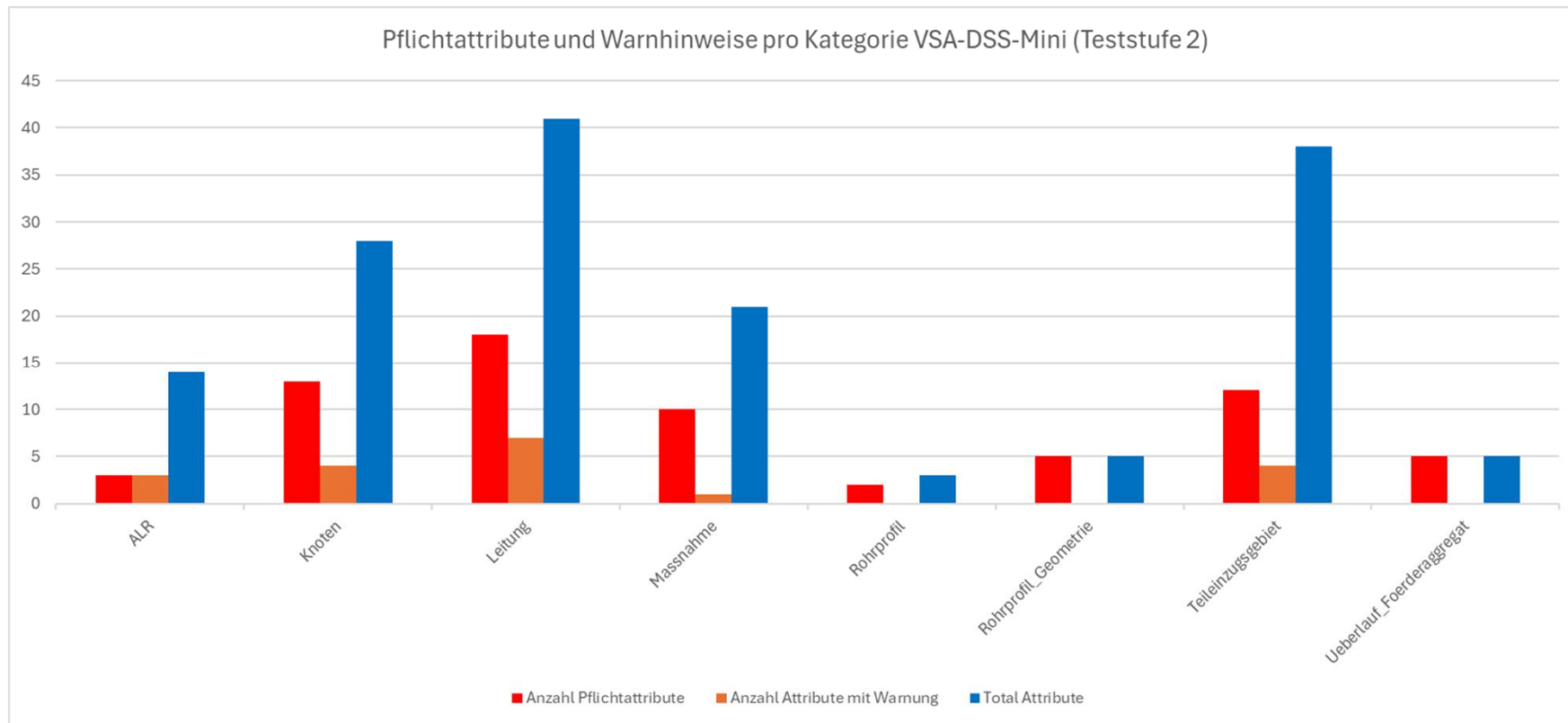


Daten aus kantonalen Datenquellen



# Übersicht Teststufen 1 und 2

## Balance zwischen Anforderungen/Datenqualität und Machbarkeit/Aufwand

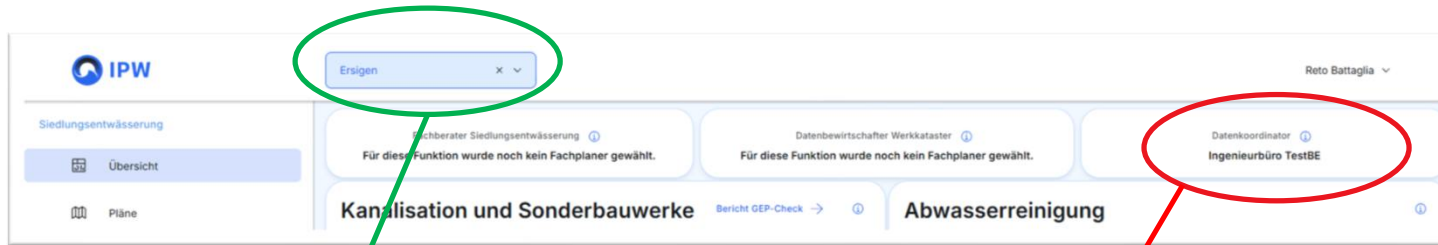




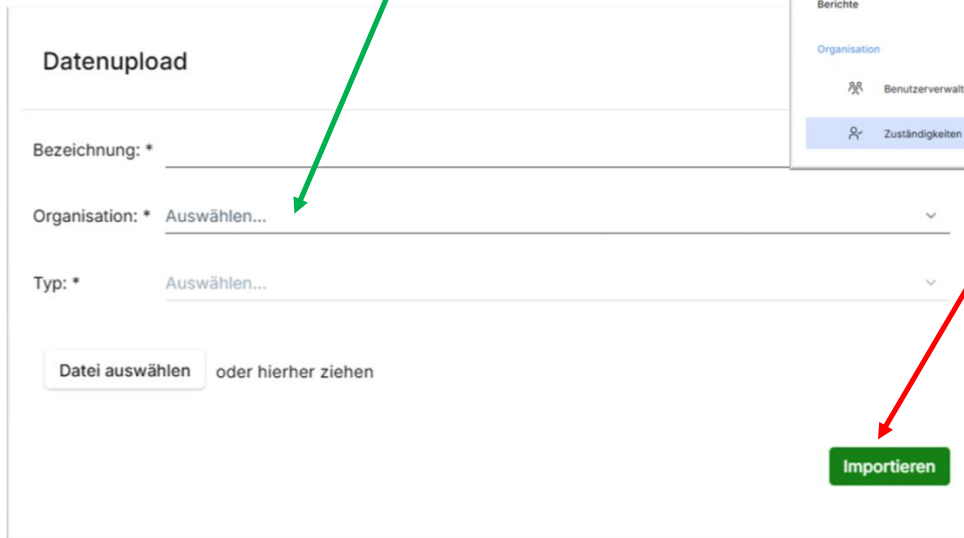
## Verbindlichkeit der Publikationsmodelle

- Die Plan-Visualisierung erfolgt auf Basis von fünf Publikationsmodellen:
  - Werkkataster
  - Zustandsplan Kanalisation
  - Aktuelle Entwässerung («Teileinzugsgebietsplan»)
  - Massnahmen
  - GEP-Massnahmenplan
- Ziel: Planansicht in Produktionsumgebung/Datenherr = Planansicht IPW
- Für GEP-Abgabe Kt. BE verbindlich, Kt. SO empfohlen (► unabhängig von der Visualisierung müssen die Daten immer die Anforderungen Teststufen 1/2 erfüllen)

# Wer kann Daten liefern?



The screenshot shows the IPW dashboard with the user 'Reto Battaglia' logged in. A green circle highlights the 'Ersigen' role in the top navigation bar. A red circle highlights the 'Datenkoordinator' role assigned to 'Ingenieurbüro TestBE' in the 'Abwasserreinigung' section. The dashboard also shows sections for 'Kanalisation und Sonderbauwerke' and 'Abwasserreinigung'.



The screenshot shows the 'Datenupload' form. It includes fields for 'Bezeichnung: \*', 'Organisation: \* Auswählen...', and 'Typ: \* Auswählen...'. There is a 'Datei auswählen' button and a link 'oder hierher ziehen'. A green arrow points from the 'Ersigen' role in the dashboard to the 'Organisation' dropdown. A red arrow points from the 'Datenkoordinator' role in the dashboard to the 'Importieren' button.

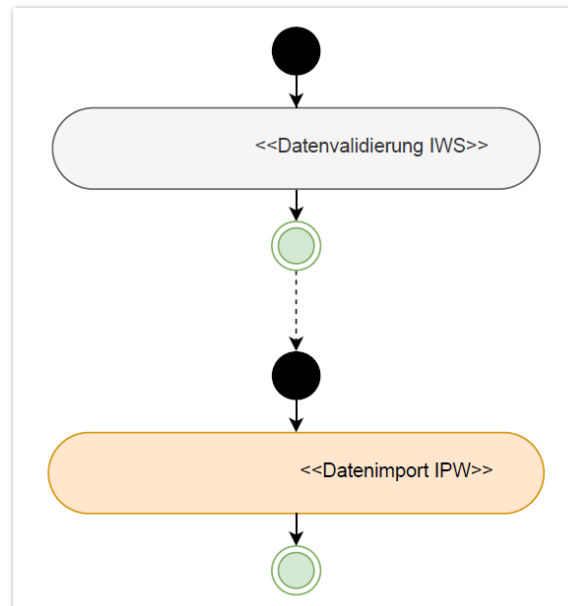
Nur der Datenkoordinator kann für eine Organisation den Datenbestand SE importieren!  
► Wichtig: Die Gemeinden müssen «ihre» Ingenieurbüros möglichst bald als Datenkoordinator in der IPW definieren





# Technische Schritte zum Datenimport in die IPW

a) Datenvalidierung



<https://geo.so.ch/iliv validator/>

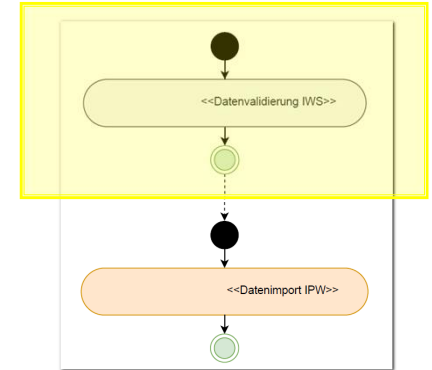
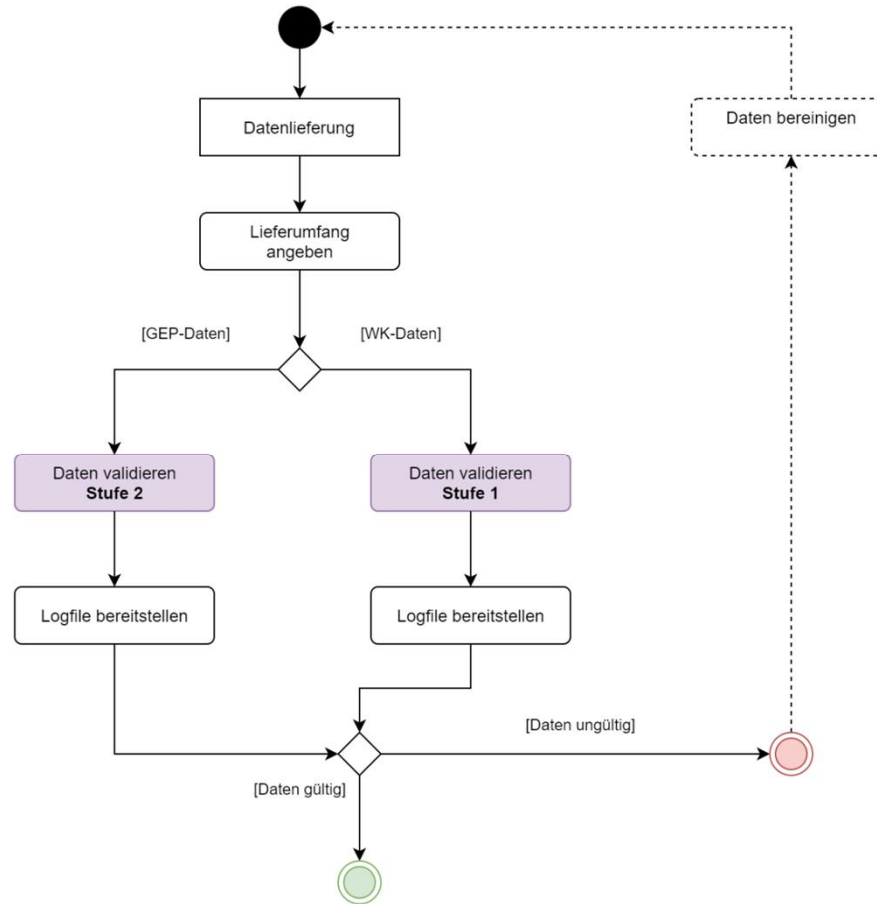
b) Datenimport

<https://ip-wasser.ch/>



# Datenvalidierung

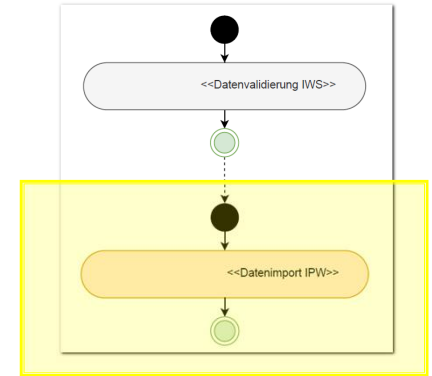
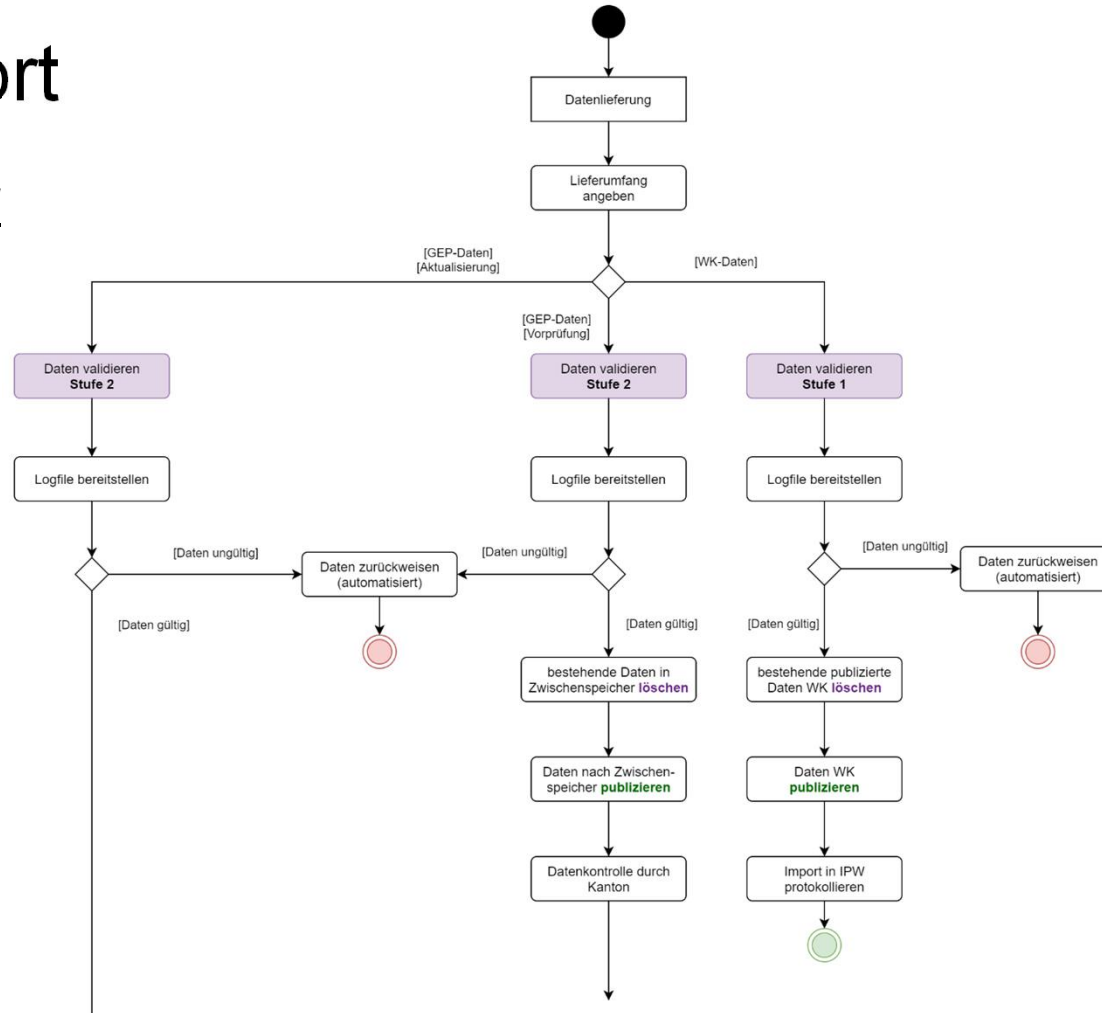
<https://geo.so.ch/ilvalidator/>





# Datenimport

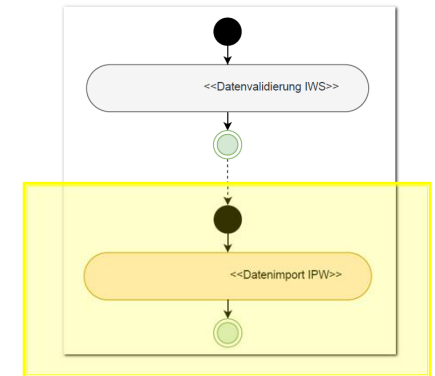
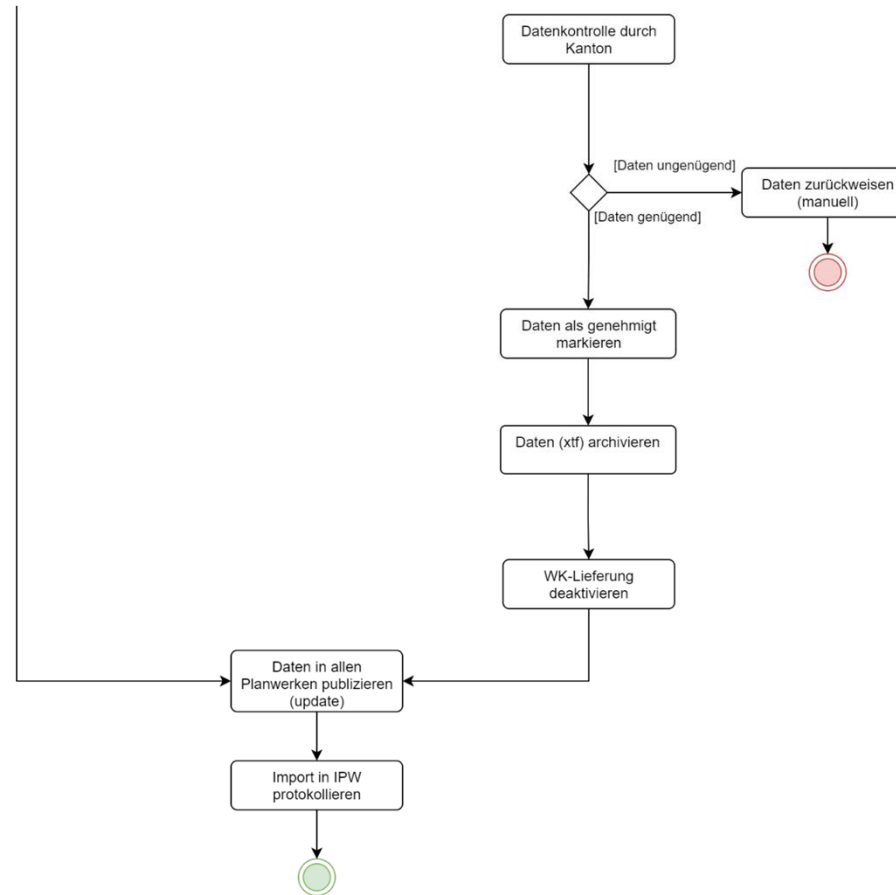
<https://ip-wasser.ch/>





# Datenimport

<https://ip-wasser.ch/>





## Workflow GEP-(Vor)prüfung (1/4)

- Datenkoordinator reicht GEP-Datensatz (xtf-File) inkl. Dokumente (TB, Planbeilagen als PDF) und QS-Prüfbericht betr. Datenqualität bei AWA/AfU ein
  - ▶ Import xtf-File in IPW als «GEP-Prüfung»
- Nur der Datenkoordinator kann Daten importieren! (Festlegung im DBK und in der IPW)
- Vorgängiger Abgleich mit VSA-Organisationsliste (insbesondere Sammelbegriff für private Leitungseigentümer) und Prüfung mittels IWS
- Bei Bedarf: Abgleich mit den Daten in der DB SBW (Knotenreferenzen)
- Beim Import werden aktuell in der IPW enthaltene Daten überschrieben



## Workflow GEP-(Vor)prüfung (2/4)

- Prüfung der Daten in der IPW durch die Kantone
  - Automatisierte Prüfung auf Modellkonformität und Pflichtattribute 2. Stufe ► falls negativ, wird der Import zurückgewiesen
  - Parallel: Manuelle Datenprüfung durch AWA/AfU, Abgleich mit dem QS-Prüfbericht
  - Inhaltliche (fachliche) Prüfung wie bis anhin durch Fachverantwortliche AWA/AfU
  - Rückmeldung («Vorprüfungsbericht» AWA/AfU) ausserhalb der IPW direkt an Datenkoordinator und GEP-Bearbeiter



## Workflow GEP-(Vor)prüfung (3/4)

- Finaler Import in die IPW
  - Umsetzung der verlangten Anpassungen/Ergänzungen durch Datenkoordinator und GEP-Ingenieur
  - Erneuter (finaler) Import des GEP-Datensatzes inkl. Dokumente und QS-Prüfbericht in die IPW
  - Schlusskontrolle durch AWA/AfU in der IPW
  - Genehmigungsschreiben an GEP-Trägerschaft ausserhalb IPW



## Workflow GEP-(Vor)prüfung (4/4)

- Spezialitäten Kanton Solothurn (GEP ist grundeigentümergebunden)
- Genehmigung erfolgt durch Regierungsrat anhand des gedruckten Planes («analoger» Datensatz)
- Bei (lokalen) Änderungen am Entwässerungskonzept: Kein «örtlicher» Teil-GEP sondern Aktualisierung und Lieferung des gesamten GEP-Datensatzes (d.h. geänderte und unveränderte Bestandteile im selben INTERLIS-File)